

Nürnberg, 07.01.2021

## Pressemitteilung

### Die zugelassene Machtdemonstration der „Querdenker“ und Verschwörungserzähler ist brandgefährlich!

---

Die *Allianz gegen Rechtsextremismus in der Metropolregion Nürnberg* kritisiert die Kundgebungen der „Querdenker“ in der Nürnberger Innenstadt vom 03.01.21 sowie die Einsatzstrategie der Polizei scharf.

„Auf der einen Seite haben wir die Entscheidung der Stadt Nürnberg ausdrücklich begrüßt, die bundesweit angekündigte Großdemonstration der „Querdenker“ zu verbieten. Es ist ein positives Zeichen, dass die Entscheidung auch vor Gericht Bestand hatte.

Im Gegensatz dazu ist es für uns allerdings völlig unverständlich, warum die Kundgebung am Hauptmarkt mit bis zu 600 Teilnehmenden nach offensichtlicher und systematischer Missachtung der Coronaregelungen nicht aufgelöst wurde“, sagt Stephan Doll, Vorsitzender der *Allianz*.

An dieser Stelle kritisiert die *Allianz* explizit nicht den/die einzelne Polizist\*in vor Ort, sondern konkret die Strategie der Einsatzleitung. Sie fordert daher die Vorkommnisse vom 03.01.21 aufzuklären, die Einsatzstrategie kritisch nachzubetrachten und entsprechende Schlüsse für die nächsten Kundgebungen dieser Art zu ziehen.

Ein *Augen-zu-und-weiter-so* darf es bei diesem Thema nicht geben.

„Zudem sollten die Verabredungen der sogenannten „Querdenker“ in den „sozialen“ Medien im Vorfeld berücksichtigt werden. Schon letzten Sonntag wurde in jenen massiv nach Nürnberg mobilisiert, obwohl die angekündigte Großdemonstration längst verboten war. Die Demonstrant\*innen vom Sonntag kamen also keinesfalls spontan nach Nürnberg oder zum Hauptmarkt. Man hätte mit dieser Menschenansammlung rechnen können“, so Doll weiter.

Die *Allianz* bewertet dies als eine versuchte Machtdemonstration der „Querdenker“, die zeigen soll, dass selbst Verbote sie nicht aufhalten können. Dass die Polizei diese Versammlungen nicht auflöste, verstärkt dies zusätzlich.

Als völlig unbegreiflich bezeichnet Stephan Doll die Genehmigung der Spontandemos und die Duldung des Demonstrationszuges vom Hauptmarkt zum Weißen Turm.

„Bei so viel tolerierter Spontaneität bleibt mehr als ein fader Beigeschmack zurück und es entstehen viele Fragen“, so Stephan Doll weiter.

„Diese Gemengelage ist brandgefährlich. Bilder vom „Sturm auf den Reichstag“ vom August 2020 oder von heute Nacht aus Washington, wo u.a. Verschwörungserzähler von QAnon, das Herz der amerikanischen Demokratie, gestürmt haben, befeuern „Querdenker“, Reichsbürger, Rechtsextremist\*innen, Neo-Nazis, Antisemit\*innen etc. auch hierzulande weiter, sich gegen staatliche Maßnahmen zu wenden. Die Vorkommnisse in Washington zeigen eindrücklich und auf erschreckender Art und Weise, dass dabei auch Gewalt in Kauf genommen wird,“ sagt Stephan Doll.

**Rückfragen bitte an:**

Geschäftsstelle Allianz gegen Rechtsextremismus in der Metropolregion Nürnberg  
kontakt@allianz-gegen-rechtsextremismus.de,  
oder an Stephan Doll  
0911-24916-6